

Reisebericht Shetland 09.06.-18.06.2017 mit Birdingtours von Micha A. Neumann



Freitag 09.06.

Die Anreise nach Shetland über London und Glasgow klappt ohne Komplikationen. Schon am frühen Nachmittag erreichen wir die Shetlandinseln. Nach dem Bezug unserer Zimmer im Hotel geht es gleich auf eine erste Exkursion. Wir sind kaum draußen, da überrascht uns ein großer Vogel am Himmel: Ein Kranich – eine echte Rarität auf Shetland. Aber auch von den Brutvögeln zeigen sich an diesem ersten Tag gleich viele: Große Brachvögel, Kiebitze und Rotschenkel rufen um die Wette, Feldlerche und Wiesenpieper singen und eine Kolonie der Küstenseeschwalben begeistert. Am Strand entdecken wir u.a. ein paar Sanderlinge; in der Bucht schwimmt ein arktischer Eistaucher neben Krähenscharben und Gryllteisten. Nicht zu vergessen ein singender Zilpzalp im Hotelgarten, der anscheinend den Weiterflug verpasst hat. Zum Abschluss dann Sumburgh Head, der Seevogelbrutfelsen ganz im Süden: Trottellummen und Tordalken, Eissturmvögel von Strandnelken umgeben und dann endlich... ja, da sind sie: die ersehnten Papageitaucher...



Eissturmvogel

Samstag 10.06.

Nach einem guten und reichhaltigen britischen Frühstück fahren wir Richtung Norden. Zwischendrin immer wieder Stopps zum Beobachten, manche aufgrund von Regenschauern vom Auto aus. Wir beobachten, wie Singschwäne einen menschlichen Schwimmer angreifen, der ihren Jungen zu nahe kommt und finden unerwartet einen prächtigen Kampfläufer. Eine besondere Überraschung erwartet uns an einem der vielen Binnengewässern: Ein Fischadler bei der Jagd! Dann die Frage eines Teilnehmers: „Gibt es hier eigentlich Turmfalken?“ „Nein,

eigentlich nicht!“ „Und was ist das?“ Ein kleiner Falke fliegt auf uns zu... es ist ein Turmfalke... Shetland bietet immer wieder Überraschungen!

Der Regen verstärkt sich und wir stoppen in einem gemütlichen Cafe für einen Imbiss. Am Bachlauf vor dem Cafe eine Gebirgsstelze. Im idyllisch gelegenen Tal Voe können wir neben kopulierenden Küstenseeschwalben auch erste Flusseeeschwalben beobachten. Auch ein Erlenzeisig und ein Trupp Türkentauben werden gesichtet.

Ein ganz besonderes Erlebnis stellt der Kaffeebesuch bei einem ansässigen Ehepaar dar, bei dem wir in einem wundervoll angelegten großen Garten Vögel beobachten dürfen. Und die Büsche beherbergen tatsächlich einige Sänger, die auf Shetland sonst nur als Durchzügler zu beobachten sind. Wir hören heute Mönch, Gartengrasmücke und Fitis bevor wie die Gastfreundschaft im Haus dieses liebenswerten Paares genießen.

Nach zwei Fährüberfahrten erreichen wir Unst, wo wir in Baltasound das nördlichste Hotel der britischen Inseln beziehen.



Küstenseeschwalbenliebe

Sonntag 11.06.

Hier im hohen Norden gibt es verschiedene Attraktionen. Dazu gehört auch eine in jedem Jahr neu dekorierte Bushaltestelle und natürlich der „Keen of Hamar“, ein steiniger Hang, an dem zum Teil winzige endemische Pflanzen zu finden sind.

Ein besonderes ornithologisches Highlight bietet die Wanderung im Naturschutzgebiet Hermaness. Wir wandern durch eine Brutkolonie Skuas, begleitet vom Gesang der Feldlerchen bis wir an der Küste einen grandiosen Ausblick auf eine riesige Kolonie Basstölpel haben. Auch Papageitaucher werden immer wieder gesehen!

Die Wolkendecke lichtet sich, es wird immer sonniger. Die Mittagspause genießen wir bei milden Temperaturen auf der Terrasse eines nostalgischen Cafés.

Weitere Exkursionen führen uns an den Strand von Skaw und in einen ausgeschilderten Vogelgarten, wo wir einen Grauschnäpper erspähen. Dann auch zu einem Berghang, an dem wir unsere ersten Goldregenpfeifer entdecken und schließlich zu einem rekonstruierten Wikingerboot...

Auch nach dem Abendessen geht es noch auf Exkursion: Ein gesuchter Fischotter wird in letztem Licht unmittelbar vor dem Hotel gesichtet, doch der Tag hatte so viele besondere Momente, dass diese Beobachtung fast ein wenig untergeht...



Basstölpel Brutfelsen Hermaness



Skua

Montag 12.06.

Heute wollen wir zunächst die Insel Fetlar besuchen. Auf dem Weg ein kurzer Zwischenstopp an einem kleinen See. Unerwartet entdecken wir dort bereits unsere ersten Odinshühnchen, die wir uns eigentlich erst vom Besuch auf Fetlar erhofft hatten...

Ein weiteres Highlight erleben wir kurz vor der Fährüberfahrt. In einem See tummeln sich gleich zwei Fischotter, die sich ausgiebig beobachten lassen.

Auf Fetlar selbst gelingt zunächst nur einigen aus der Gruppe nochmal eine kurze Sichtung vom Odinshühnchen. Schön zu sehen sind Sterntaucher und Regenbrachvögel. Zudem scheint die Insel voller balzender Bekassinen zu sein. Bei einem Beobachtungsgang auf einem der Wanderwege entdecken wir noch eine Mönchsgrasmücke, bevor es abschließend nochmal Odinshühnchen für alle gibt.

Zwei Fähren und eine etwas längere Autofahrt bringen uns schließlich zurück in den Süden nach Sumburgh. Am späten Abend und in der Nacht erwartet uns dort das nächste Highlight. Mit einem Boot geht es in knapp halbstündiger Fahrt zur Insel Mousa, wo sich ein großer Brutplatz der Sturmschwalbe befindet. Wir hören die Vögel bald nach der Ankunft schon surren und können sie kurz vor Mitternacht fledermausähnlich um unsere Köpfe fliegen sehen. Ein unvergessliches Erlebnis!



Odinshühnchen Weibchen Fetlar

Dienstag 13.06.

Nach dem Frühstück geht es wieder aufs Schiff. Ein kleines Boot bringt uns bei nicht ganz ruhiger See zur Vogelinsel Fair Isle. Die Begeisterung über Seevogelbeobachtungen während der Überfahrt weicht bei manchem dem Kampf gegen die Seekrankheit.

Als wir Fair Isle erreichen, ist all das aber bald vergessen. Gestärkt von einem guten Essen erkunden wir die nahegelegenen Felsen, haben großartige Beobachtungen von Papageitauchern und hören den endemischen Fair Isle Zaunkönig singen.

Schließlich gibt es noch eine Besonderheit im Garten der Vogelwarte zu bestaunen. In einem von zwei Nadelbäumen hat sich eine Waldohreule ihr Tagesversteck gesucht. Die Eule hält sich bereits seit Mai auf der Insel auf. Dies ist jedoch der letzte Tag, an dem sie beobachtet wird.



Waldohreule im Tagesversteck, Fair Isle

Mittwoch 14.06.

Der morgendliche Gang zu den Fangreusen der Vogelwarte erbringt den Fang eines Fitis und mehrerer junger Stare sowie die Beobachtung der Weißwangengans.

Bei schönem Wetter erkunden wir Fair Isle. Am Vormittag laufen wir in den Südteil. In den Gärten ein paar Zilpzalps, sonst jedoch keine Zugvögel mehr.

Die Wiesen beeindrucken durch ihre Fülle an Orchideen. Überall singen Lerchen und Pieper. Auch von Schmarotzerraubmöwen gelingen schöne Beobachtungen. Wir besuchen die kleine Kirche auf der Insel und auch den Leuchtturm ganz im Süden, bevor wir uns zum Mittagessen abholen lassen.

Am Nachmittag ist dann der Leuchtturm im Norden von Fair Isle das Ziel einer Wanderung. Skuas und Schmarotzerraubmöwen begleiten unseren Weg. An der Felsenküste überall Eissturmvögel und immer wieder auch Papageitaucher. Wiesenpieper und Strandpieper nebeneinander. Am Leuchtturm angekommen sieht der Reiseleiter einen Singvogel mit rostbrauner Rückenfärbung über den Boden laufen. Kurz danach zeigt der Vogel seine charakteristische Kopfzeichnung: Es ist eine männliche Waldammer im Prachtkleid. Eine echte Rarität!

Zunächst Aufregung, weil der Vogel nicht mehr zu sehen ist, dann aber zeigt er sich allen und es können einige brauchbare Belegaufnahmen angefertigt werden. Wir informieren die Vogelwarte... von der etwas später ein Auto voller Beobachter in Richtung Leuchtturm startet, die diesen seltenen skandinavischen Gast schließlich auch noch bewundern können, bevor er irgendwo in der Felsklippe verschwindet und nicht mehr wiedergefunden wird. Ein spannendes Erlebnis, das es am Abend zu feiern gilt.



Waldammer Männchen, Fair Isle Leuchtturm

Donnerstag 15.06.

Dieser Tag wird sicher allen Teilnehmern in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Bereits am zeitigen Morgen hallt der Ruf durchs Haus: Orcas, Orcas... In der Bucht unmittelbar vor der Vogelwarte ist ein Trupp Schwertwale gesichtet worden. Die Wale halten sich zunächst nur kurzzeitig dort auf und schwimmen weiter, tauchen aber genau zur Frühstückszeit wieder auf. Begeisterung macht sich breit. Ein Trupp von etwa 10 Walen, alten und jungen lässt sich noch bis in den Nachmittag immer wieder aus zum Teil geringer Distanz beim Jagen beobachten. Ein unfassbares Glück!

Daneben gelangen an diesem Tag großartige Beobachtungen von Papageitauchern mit reichlich Fisch im Schnabel und Einblicke in die Kolonie der Küstenseeschwalbe. Schließlich fliegt dort sogar ein Fichtenkreuzschnabel vorbei. Es fällt schwer am Nachmittag die Insel zu verlassen, doch bringt uns der kleine Inselflieger sicher nach Tingwall, von wo wir unser Hotel in Sumburgh erneut ansteuern.



Schwertwal



Papageitaucher Fair Isle

Freitag 16.06.

Wir erkunden South Mainland. Ein erster Stopp an einem See unweit des Hotels bietet gleich mehrere ornithologische Überraschungen. 3 Eisenten, 1 Löffelente und 1 Ringelgans werden der Artenliste hinzugefügt. An anderer Stelle wird noch ein Ohrentaucher entdeckt. Am späten Vormittag erreichen wir Lerwick, die größte Stadt der Shetlandinseln. Noch vor den Stadttoren besichtigen wir das „Clickimin Broch“ eine rekonstruierte Befestigungs- und Wohnanlage von Menschen vor etwa zweitausend Jahren. Doch bald schon werden unsere Blicke vom Bauwerk weggezogen. Im Wasser des Sees sind zwei Fischotter zu sehen, die sich klasse beobachten lassen. Nach einem Stadtbummel und Fish and Chips steht für einen Teil der Gruppe eine Schiffsfahrt rund um die Inseln Bressay und Noss an. Dabei gibt es fantastische Einblicke in die Seevogelkolonien und auch die Fütterung von Kegelrobben und Skuas steht auf dem Programm. Der Rest der Gruppe beobachtet auf Bressay und findet brütende Sterntaucher und schicke Goldregenpfeifer.



Fischotter, Lerwick

Samstag 17.06.

Unser letzter voller Shetlandtag führt uns in den Nordwesten der Hauptinsel. Auf dem Weg gibt es verschiedene interessante Zwischenstopps. Es gelingt uns, an einem Berghang das heimliche Schottische Moorschneehuhn ausfindig zu machen.

Die Fahrt in den einsamen Nordwesten bietet großartige Landschaftseindrücke. Vor allem der Ausblick auf die im Meer liegenden Felsen bei Eshaness ist atemberaubend.

Zum Abschluss des Tages gibt es dann neben vielen Kaninchen auch noch einen grau-braunen Schneehasen im Sommerdress. Zufrieden feiern wir unseren letzten Reiseabend im Hotel.



Schottisches Moorschneehuhn – gut getarnt!

Sonntag 18.06.

Es fällt schwer, Abschied zu nehmen von diesem wunderschönen Fleckchen Natur hoch im Norden zwischen Atlantik und Nordsee, Schottland und Norwegen. Noch einmal ein gutes Frühstück, ein Blick auf den Felsen zu Papageitaucher, Tordalk und Gryllteiste, dann beginnt die Rückreise: Sumburgh 15 Grad, Aberdeen 22 Grad, London 30 Grad...

Eine sehr spannende, erlebnisreiche und unvergessliche Shetlandreise geht zu Ende. Wir verabschieden einander an verschiedenen Stationen auf dem Heimweg. Es hat Spaß gemacht miteinander unterwegs zu sein!

Good bye Shetland!

Artenliste Shetlandreise 09.06.-16.06.17

Eistaucher	Bekassine	Trauerbachstelze
Sterntaucher	Großer Brachvogel	Bachstelze
Ohrentaucher	Regenbrachvogel	Gebirgsstelze
Kormoran	Kampfläufer	
Krähenscharbe	Rotschenkel	
Graureiher	Sanderling	Shetland-Zaunkönig
Eissturmvogel	Steinwälzer	Fair Isle Zaunkönig
Sturmschwalbe	Skua	Steinschmätzer
Basstölpel	Schmarotzerraubmöwe	Amsel
Graureiher	Lachmöwe	Heckenbraunelle
Singschwan	Sturmmöwe	Rotkehlchen
Höckerschwan	Silbermöwe	Fitis
Graugans	Heringsmöwe	Zilpzalp
Brandgans	Mantelmöwe	Mönchsgrasmücke
Ringelgans	Dreizehenmöwe	Gartengrasmücke
Weißwangengans	Flussseeschwalbe	Grauschnäpper
Stockente	Küstenseeschwalbe	Saatkrähe
Krickente	Tordalk	Nebelkrähe
Reiherente	Trottellumme	Kolkrabe
Löffelente	Gryllteiste	
Pfeifente	Papageitaucher	Star
Eisente	Teichhuhn	Haussperling
Eiderente	Kranich	Berghänfling
Mittelsäger	Schottisches	Birkenzeisig
	Moorschneehuhn	Erlenzeisig
Fischadler	Ringeltaube	Waldammer
Turmfalke		Fichtenkreuzschnabel
	Felsentaube	
Austernfischer	Türkentaube	Seehund
Goldregenpfeifer		Kegelrobbe
Sandregenpfeifer	Feldlerche	Fischotter
Kiebitz	Rauchschwalbe	Kaninchen
Uferschnepfe	Mehlschwalbe	Schneehase
Odinshühnchen	Wiesenpieper	
Alpenstrandläufer	Strandpieper	Schwertwal